

**SPALLEN**

**HAUS**

2016  
Jahresbericht 2016



**Haus Spalen**  
**Missionsstrasse 4**  
**CH-4055 Basel**

## **Tätigkeitsbericht 2016 Stiftung Haus Spalen**

Im 9. Jahr der Stiftung Haus Spalen ergaben sich einige Herausforderungen für uns. An unseren 5 Sitzungen besprachen wir neben all den anstehenden Sachgeschäften das neue Personalreglement, das in einigen Punkten Anpassungen erforderte. Die Themen der Traktandenlisten waren wiederum die Finanzen und aktuelle organisatorische Fragen.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung nahmen wir auch an den Informationsveranstaltungen des Kantons teil. Die zukünftige Zusammenarbeit und Finanzierung unseres Angebotes im Haus Spalen wird konkreter und wird im 2017 umgesetzt.

Wir erhielten durch die aktuellen Berichte der Geschäftsleitung Einblick in die Arbeit an der „Front“, die das treue Mitarbeiterteam tagtäglich vor neue Herausforderungen stellte. Für uns sind diese aktuellen Einblicke in das Leben des Haus Spalen sehr wichtig. Wir durften erkennen, dass die gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte diese Aufgaben sehr gut meisterten. Mit Genugtuung durften wir zur Kenntnis nehmen, dass auch im Finanzbereich die Budgetvorgaben eingehalten wurden. Die Jahresrechnung im Haus Spalen schloss zwar, trotz der guten Belegung, mit einem kleinen Defizit ab. Dank der Reserven aus den vergangenen Jahren schloss die Stiftungsrechnung weiterhin positiv ab.

Unser Dank geht an das ganze Leitungs- und Betreuungsteam im Haus Spalen, dazu auch an Herrn Menge, unseren Vermieter, an Herrn Itin, seinen Architekten und an Frau Ronco, die kantonale Vertreterin vom Amt für Sozialbeiträge, Abt. Behindertenhilfe. Wir schätzten wiederum die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen.

Anfangs Jahr teilte unser langjähriges Stiftungsrats- und Gründungsmitglied Toni Wanner mit, dass er nun aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten möchte. So durften wir ihn an unserem jährlichen Mitarbeiter- und Stiftungsratsessen im März in einem würdigen Rahmen verabschieden. Er setzte sich seit 1994 anfänglich als Präsident, dann als Vizepräsident im Vorstand und später im Stiftungsrat für das Haus Spalen ein. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches „Dankeschön“.

Leider konnten wir bis Ende Jahr noch keinen Nachfolger oder Nachfolgerin finden.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch meinen Stiftungsratsmitgliedern. Durch ihre offene, zukunftsorientierte Haltung finden wir immer wieder Lösungswege und durften auch im vergangenen Jahr ein gutes Umfeld für die Arbeit im Haus Spalen gestalten.

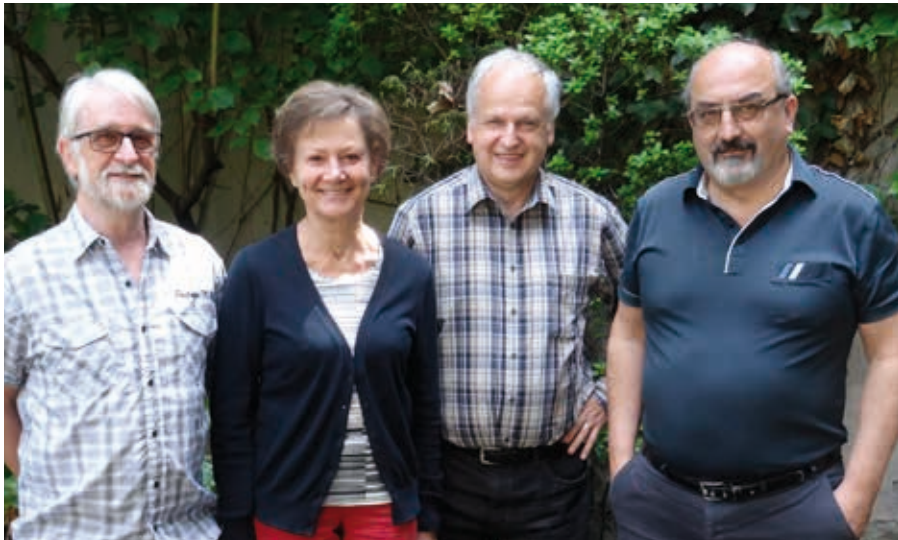
Wir danken Gott für seine Gnade im alltäglichen Tun. Sie liess uns staunen, wie Gott in allen Bereichen immer wieder Kraft und Zuversicht schenkte und so auch die Bewohnerinnen und Bewohner an seinem Segen teilhaben liess. Dies schenkt uns Freude und Vertrauen für die Zukunft des Hauses.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich all den treuen Freunden, dass Sie uns im vergangenen Jahr mittrugen, unterstützten und im Gebet begleiteten. Gott segne Sie.

Im April 2017



Ruedi Martin, Stiftungsratspräsident



Paul Roser

Yvonne Müller

Ruedi Martin

Hansruedi Wilhelm

## Jahresbericht 2016 des Geschäftleiters



### **Vertrauen heisst: Mit Fragen leben, auf die ich keine Antwort weiss.**

Dieses Motto begleitete uns durch das Jahr 2016. Das Schlüsselwort des Zitats ist „Vertrauen“. Was bedeutet dieses Wort?

Wenn man jemandem sein Vertrauen schenkt oder das Vertrauen in etwas setzt, dann ist man fest davon überzeugt, dass diese Person oder diese Sache total zuverlässig, resp. verlässlich ist. Wir kommen persönlich, aber auch in unserer Arbeit im Haus Spalen immer wieder in Situationen, die uns Rätsel aufgeben und die wir absolut nicht verstehen können.

An den Mitarbeitenden-Sitzungen konnten wir uns jeweils kurz über unser Erleben austauschen, und wie dieses Motto in unserem Alltag zum Tragen kommt. Dabei inspirierten uns vor allem biblische Geschichten, die ermutigen, sich mit allen Fragen konkret an Gott zu richten, ihm immer wieder „in den Ohren zu liegen“ und mit seiner Hilfe, seinem Eingreifen zu rechnen. Als „Nebenerscheinung“ wird dadurch die Gottes-Beziehung vertieft und das Vertrauen in seine Allmacht, Treue, Liebe und das Bewusstsein, dass er es, trotz aller Widerwärtigkeiten, gut meint, wächst.

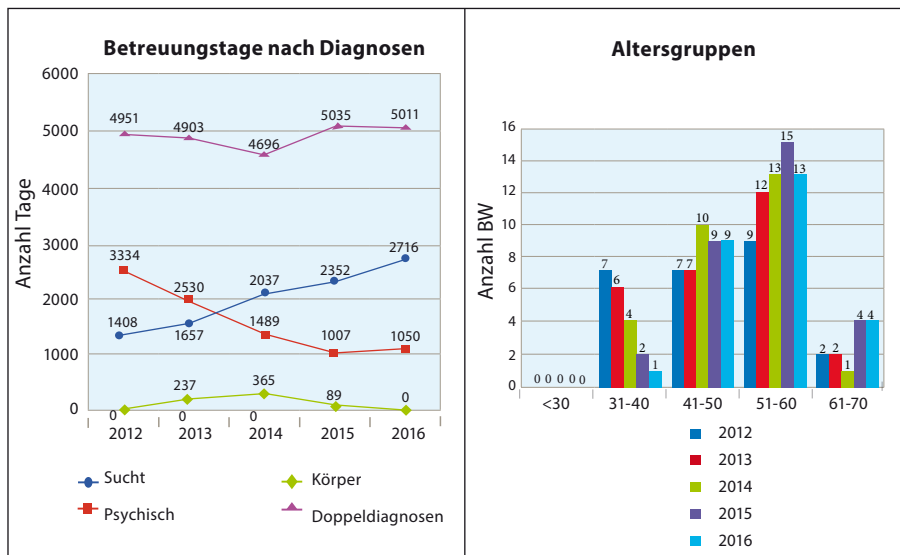
## Belegung betreutes Wohnen (Stationär)

Mit einer Belegung von 98.9% oder 9049 Belegungstagen hatten wir die budgetierte Belegung von 98% wieder leicht überschritten. Die Anzahl Abwesenheitstage von 272 Tagen war jedoch kleiner als in den vorangehenden Jahren.

Im Berichtsjahr hatten wir zwei Austritte und zwei Eintritte zu verzeichnen. Einen Bewohnenden mussten wir auf Grund seines Gesundheitszustandes in eine Pflegeeinrichtung einweisen. Der andere konnte ins ambulante Wohnen (iAWB) übertreten.

Betreutes Wohnen	2012	2013	2014	2015	2016
Belegungstage	9093	9076	8901	9030	<b>9049</b>
%	99.37	99.46	97.54	98.97	<b>98.90</b>
Abwesenheitstage*	204	331	312	547	<b>272</b>
Effektive Betreuungstage	8889	8745	8587	8483	<b>8777</b>

(\* = Tage, an denen ein Bewohner, eine Bewohnerin vorübergehend in einem Spital, Klinik, Gefängnis, usw. war).





## **Angebote für die Bewohnenden**

Die Teilnahme an unseren Angeboten, wie Freizeitangebot, Arbeitsmorgen (Mitarbeit bei hauswirtschaftlichen Arbeiten), Gottesdienst, Feste, usw. war im Berichtsjahr generell etwas besser als in den vergangenen Jahren. Dies ist sehr erfreulich, um die Bewohnenden dafür zu gewinnen, benötigte es aber nach wie vor grosse Motivationsarbeit.

Als Höhepunkt darf sicher die Bewohnende-Ferienwoche erwähnt werden. Sie fand auf einem Bauernhof im Jura statt. Eine Gruppe von fünf Bewohnenden und drei Mitarbeitenden verbrachte eine abwechslungsreiche Zeit mit Wandern, Spielen, Essen, Diskutieren, Lachen, usw.. Besonders erfreuten die vielen verschiedenen Tiere.

Wie auch in den vergangenen Jahren fanden zusätzlich zu den „offiziellen“ Angeboten des Haus Spalen auch individuelle Aktivitäten mit einzelnen Bewohnenden oder kleinen Gruppen, wie z. B. Schlittschuh laufen, spazieren, ins Kino gehen, auswärts einen Kaffee trinken, usw., statt.

## **Betreuungsaufwand**

Der Betreuungsaufwand war im Berichtsjahr wieder sehr hoch. Viele unserer Bewohnenden brauchten grosse Unterstützung im Alltagsleben, sei es im Begleiten zu Ärzten, beim Einkaufen von Lebensmitteln, Kleidern oder Sonstigem, beim Wäsche besorgen, bei der Zimmerreinigung, bei der Körperpflege usw..

Die Zusammenarbeit innerhalb der Mitarbeitenden hinsichtlich der Betreuung erforderte ein hohes Mass an Koordination und Dokumentation; die Teilhabe der Bewohnenden, ihr gesundheitliches Ergehen, wesentliche Informationen für Kolleginnen, Kollegen mussten nachvollziehbar festgehalten werden. Wo irgend möglich wurde in Zusammenarbeit mit jeder, jedem Bewohnenden jährlich eine Lebensbereichs- und Integrationsanalyse erstellt. Diese werden mit einer speziellen Software auch grafisch dargestellt. All das erforderte eine gründliche Reflektion der eigenen Betreuungsarbeit und war Ausdruck der Kooperativen Prozessgestaltung mit „unseren“ Bewohnenden.

Neben der effizienten gemeinsamen Arbeit war uns auch das vernetzte Arbeiten mit anderen Personen aus dem Helfersystem wichtig. Deshalb fan-

den je nach Bedarf gemeinsame Gespräche mit Mitarbeitenden des Amtes für Beistandschaften, des medizinischen/psychiatrischen Bereichs, von Beratungsstellen, geschützten Werkstätten, usw. statt.

Neben all den formalen Gesprächen waren aber die kurzen oder auch längeren Kontakte zwischendurch bereichernd und von grosser Bedeutung.

## **Intensive ambulante Wohnbegleitung (iAWB)**

Neben dem Angebot „Betreutes Wohnen“ (25 Plätze) bietet das Haus Spalen auch zwei Plätze für iAWB an.

Im Mai 2016 konnten wir den zweiten Platz belegen. Die Person konnte vom stationären ins ambulante Wohnen übertreten. Die beiden Personen wurden im Berichtsjahr durch uns individuell begleitet.

iAWB (ambulantes Wohnen)	2012	2013	2014	2015	<b>2016</b>
Personen		0	1	1	<b>2</b>
Belegungstage		0	16	365	<b>611</b>
Abwesenheitstage*					
%				50.00	<b>83.58</b>

\* Angebot erst seit 2013

Erfreulicherweise wurden uns von der Abteilung Behindertenhilfe, ab 01.01.2017, zwei zusätzliche iAWB-Plätze zugesprochen.

## **Mitarbeitende**

Im Berichtsjahr konnten zwei Mitarbeitende ihr Studium, resp. die Ausbildung beenden. Claudia Wermelinger schloss die Ausbildung zur Fachangestellten Betreuung (FaBe) mit der Schlussnote 5.8 ab. Tabea Flückiger konnte das Studium zur Sozialpädagogin mit der Note 5.5 abschliessen. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich und danken für das grosse Engagement! Tabea hat das Haus Spalen auf Ende Berichtsjahr verlassen.

Ausser den Austritt von Tabea hatten wir nur den Austritt von Nathalie Sutter, welche ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums in Sozialer Arbeit absolvierte, zu verzeichnen. Neu für ihr vierjähriges berufsbegleitete Studium zur Sozialpädagogin ist Nadja Donzé zu uns gestossen.

Durchschnittlich arbeiteten 18-19 Mitarbeitende mit einem Pensum von ca. 1500%. (inkl. Praktikantinnen) im Haus Spalen.

Der Betreuungsaufwand war nach wie vor gross. Wir gehen davon aus, dass es in der Zukunft nicht anders sein wird. Dem entsprechend waren die Themen unserer Weiterbildungen:

- Einschätzung von Notfallsituationen (somatisch)
- Einschätzung von Krisenpotential in psychosozialen Situationen
- Verabreichung von Medikamenten, Gels, Salben, Verbänden usw.
- Messen von Vital-Werten (Blutdruck, Puls, Atemluft, Temperatur)
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Infektionsprophylaxe
- Funktionale Gesundheit
- Psyche und Endlichkeit

## **Externes Audit durch die SQS**

Im April bestand die Stiftung Haus Spalen das Aufrechterhaltungsaudit durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) in den Bereichen ISO 9001:2008 und QuaTheDA mit Erfolg.

## **Feste feiern**

Als Höhepunkte dürfen sicher das Sommerfest und die Weihnachtsfeier erwähnt werden. Das aufwändige Festessen (am Sommerfest mit versch. Grilladen), mit leckerem Dessert wurde mit Musikbeiträgen, Gesang, einem besinnlichen Input (Weihnachten) und Spielen umrahmt.

Am Weihnachtsfest bildete für unsere Bewohnenden das von der Bezugsperson ausgewählte individuelle Geschenk ein besonderes Highlight.

## **Ausflug der Mitarbeitenden**

Auch im Berichtsjahr kehrten wir dem Haus Spalen für einen Tag den Rücken zu, um als Mitarbeitende gemeinsam mit einem Reisebus Richtung Ostschweiz zu fahren. Ab Romanshorn radelten wir auf Elektrobikes durch die schöne Thurgauer Landschaft. Auf der „Öpfelfarm“ in Steinebrunn war der erste Zwischenhalt, und wir konnten einiges über Äpfel, insbesondere über die Herstellung von „Öpfuringli“, erfahren. Nach einem hauseigen hergestellten Apéro ging es weiter zum Wasserschloss in Hagenwil, wo wir mit einem köstlichen Menü zum Thema „Apfel“ kulinarisch verwöhnt wurden. In einer Schloss-Führung konnten wir einiges über dieses interessante



Bauwerk erfahren. Anschliessend „strampelten“ wir via Arbon wieder zu unserem Ausgangspunkt in Romanshorn zurück, von wo uns der Bus wieder zurück nach Basel brachte.

## **Finanzen**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 30'000.- Fr.. Aufgrund der höheren Belegung ist der Verlust nur ca. halb so gross wie budgetiert. Der Verlust wird aus dem Zweckgebundenen Rücklagenkonto gedeckt. (siehe Rechnungsabschluss).

Ab dem Rechnungsjahr 2017 kommt IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) zum Tragen. Die Jahresrechnung 2016 ist somit die letzte Rechnung mit einheitlichen Tarifen. Ab 2017 gibt es individuelle Betreuungskosten, die abhängig vom Betreuungsaufwand sind. Damit ab 01.01.2017 für jeden Bewohnenden, jede Bewohnende der entsprechende Betrag in Rechnung gestellt werden kann, musste der Bedarf, resp. die betreffende Stufe (fünf Stufen) bereits im Jahr 2016 in einem Rating ermittelt werden. Die zeitaufwändigen Rating's, die fortan jedes Jahr wiederholt werden müssen, wurden von den Bezugspersonen erstellt.

## **Dank**

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf das Berichtsjahr zurück. Ich freue mich über die gute Belegung, für die vielen positiven Begegnungen mit den Bewohnenden, die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und so manches mehr.

Ich danke allen ganz herzlich, welche unsere Arbeit im Haus Spalen in irgendeiner Form unterstützt haben: den Ämtern und Behörden, den Stiftungsratsmitgliedern, den Mitarbeitenden, sowie allen Spendern und Betern.

Auch Herrn Menge, dem Vermieter der Liegenschaft, danke ich für das Vermieten des Hauses und die wohlwollende Zusammenarbeit.

Ich will Gott die Ehre geben, der über uns und unserer Arbeit gewacht, Weisheit im Alltag und gutes Gelingen geschenkt hat.

Basel, im Juni 2017

Martin Schmid, Geschäftsleiter

# Jahresrechnung Stiftung Haus Spalen, 4055 Basel

## **BILANZ** (in CHF)

<b><u>AKTIVEN</u></b>	<b><u>Anhang</u></b>	<b><u>31.12.2016</u></b>	<b><u>31.12.2015</u></b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		409'912.57	415'632.94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 10	113'769.55	125'521.10
Übrige kurzfristige Forderungen		14'360.05	2'600.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen		<u>185'180.64</u>	<u>202'013.55</u>
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b><u>723'222.81</u></b>	<b><u>745'768.38</u></b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Mobile Sachanlagen		897.74	2'725.79
Informatik und Kommunikationssysteme		1'203.64	2'406.92
Immobilien Sachanlagen	C11	<u>101'604.10</u>	<u>107'049.04</u>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b><u>103'705.48</u></b>	<b><u>112'181.75</u></b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b><u>826'928.29</u></b>	<b><u>857'950.13</u></b>

## Jahresrechnung Stiftung Haus Spalen, 4055 Basel

### **BILANZ** (in CHF)

<b><u>PASSIVEN</u></b>	<b><u>Anhang</u></b>	<b><u>31.12.2016</u></b>	<b><u>31.12.2015</u></b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-	35.15
Passive Rechnungsabgrenzungen		<u>87'672.75</u>	<u>113'254.95</u>
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b><u>87'672.75</u></b>	<b><u>113'290.10</u></b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Rückstellungen	C12	<u>9'722.46</u>	<u>9'722.46</u>
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b><u>9'722.46</u></b>	<b><u>9'722.46</u></b>
<b>ZWECKGEB. RÜCKLAGENKAPITAL</b>			
Zweckgebundene Rücklagen	C13	<u>279'713.06</u>	<u>309'239.05</u>
<b>TOTAL ZWECKGEB. RÜCKLAGENKAPITAL</b>		<b><u>279'713.06</u></b>	<b><u>309'239.05</u></b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b><u>377'108.27</u></b>	<b><u>432'251.61</u></b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Stiftungskapital		194'146.57	194'146.57
Freie Rücklagen		231'551.95	201'116.30
Jahresergebnis abzüglich Anteil zweckgebundene Rücklagen	-5'404.49		34'274.97
		<u>29'525.99</u>	<u>30'435.65</u>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b><u>449'820.02</u></b>	<b><u>425'698.52</u></b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b><u>826'928.29</u></b>	<b><u>857'950.13</u></b>

## Jahresrechnung Stiftung Haus Spalen, 4055 Basel

### ERFOLGSRECHNUNG (in CHF)

	<u>Anhang</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Kantonsbeiträge		990'412.39	1'001'554.00
Einnahmen aus Kost und Logis		984'633.65	970'205.05
Erträge aus Nebenleistungen		<u>20'544.25</u>	<u>21'523.35</u>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'995'590.29</b>	<b>1'993'282.40</b>
Besoldungen		-1'226'539.15	-1'173'920.85
Sozialversicherungsaufwand		-204'541.60	-191'336.70
Honorare für Leistungen Dritter		-7'250.60	-8'614.75
Personalnebenaufwand		<u>-28'840.80</u>	<u>-24'372.20</u>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>		<b>528'418.14</b>	<b>595'037.90</b>
Medizinischer Bedarf		-1'110.01	-1'616.95
Lebensmittel und Getränke		-173'838.34	-168'020.87
Haushalt		-26'546.31	-27'445.77
Unterhalt und Reparaturen		-47'649.45	-66'013.05
Aufwand für Anlagenutzung		-180'000.00	-180'000.00
Energie und Wasser		-30'393.60	-27'852.70
Büro und Verwaltung		-47'058.93	-62'268.27
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-16'915.45	-18'013.56
Übriger Sachaufwand		<u>-21'904.07</u>	<u>-18'408.21</u>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg</b>		<b>-16'998.02</b>	<b>25'398.52</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		<u>-8'476.27</u>	<u>-18'089.70</u>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen</b>		<b>-25'474.29</b>	<b>7'308.82</b>
Finanzaufwand		-4'257.00	-4'082.10
Finanzertrag		<u>4'462.30</u>	<u>4'565.00</u>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-25'268.99</b>	<b>7'791.72</b>
Spenden		<u>19'864.50</u>	<u>26'483.25</u>
<b>Jahresergebnis</b>		<b><u>-5'404.49</u></b>	<b><u>34'274.97</u></b>

Stiftung Haus Spalen	Kostenrechnung 2016				
	Total Erfolgsrechnung	Betreutes Wohnen	Ambulante Wohnbegleitung	Stiftung	Total Kostenrechnung
Kantonsbeiträge	990'412	990'412			990'412
Einnahmen aus Kost und Logis	984'634	929'354	55'280		984'634
Erträge aus Nebenleistungen	20'544	20'544			20'544
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'995'590</b>	<b>1'940'310</b>	<b>55'280</b>	<b>-</b>	<b>1'995'590</b>
Besoldungen	-1'226'539	-1'182'859	-43'680		-1'226'539
Sozialversicherungsaufwand	-204'542	-197'999	-6'542		-204'542
Honore für Leistungen Dritter	-7'251	-7'251			-7'251
Personalebenaufwand	-28'841	-28'841			-28'841
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>528'418</b>	<b>523'360</b>	<b>5'058</b>	<b>-</b>	<b>528'418</b>
Medizinischer Bedarf	-1'110	-1'110			-1'110
Lebensmittel und Getränke	-173'838	-173'838			-173'838
Haushalt	-26'546	-26'546			-26'546
Unterhalt und Reparaturen	-47'649	-47'649			-47'649
Aufwand für Anlagennutzung	-180'000	-176'000	-4'000		-180'000
Energie und Wasser	-30'394	-30'394			-30'394
Büro und Verwaltung	-47'059	-47'059			-47'059
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-16'915	-16'440	-476		-16'915
Übriger Sachaufwand	-21'904	-21'904			-21'904
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg</b>	<b>-16'998</b>	<b>-17'580</b>	<b>582</b>	<b>-</b>	<b>-16'998</b>
Abschreibungen	-8'476	-8'476			-8'476
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen</b>	<b>-25'474</b>	<b>-26'056</b>	<b>582</b>	<b>-</b>	<b>-25'474</b>
Finanzaufwand	-4'257	-4'257			-4'257
Finanzertrag	4'462	205		4'257	4'462
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-25'269</b>	<b>-30'108</b>	<b>582</b>	<b>4'257</b>	<b>-25'269</b>
Spenden	19'865			19'865	19'865
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5'404</b>	<b>-30'108</b>	<b>582</b>	<b>24'122</b>	<b>-5'404</b>

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung Haus Spalen**  
**Missionsstrasse 4**  
**4055 Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Haus Spalen, Basel für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Nebst der eingeschränkten Revision wurde auch die Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt geprüft und die Methodik der Kostenträgerrechnung plausibilisiert. Die Leistungsvereinbarung wurde aufgrund der vertraglichen Abmachungen erfüllt. Die im Rahmen der Leistungsvereinbarung zugestandenen Rücklagen sind ebenso wie die Einlagen respektive die Entnahmen offen ausgewiesen. Die Methodik der Kostenträgerrechnung ist transparent und die Kostenverteilung plausibel nachvollziehbar.

Basel, den 19. April 2017

**Businger Treuhand GmbH**



Simone Businger  
Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Businger Treuhand GmbH, Zwingerstrasse 10, 4053 Basel, Telefon +41 61 261 60 85  
CHE-265.668.173 MWST, [www.businger-treuhand.ch](http://www.businger-treuhand.ch)



**Das „Haus Spalen“ stellt sich vor:  
Mitarbeitende 2016**

Schmid Martin	Geschäftsleiter	seit	01.12.2002
Weiler Reinhold	Geschäftsleiter Stv., Brl. Sozialdienst	seit	01.11.1997
Schmid Ruth	Bereichsleitung Administration	seit	01.05.2006
Monsch Madeleine	Bereichsleitung Sozialtherapie	seit	09.09.2002
Basler Hannelore	Betreuung	seit	01.06.2001
Donzé Nadja	Studentin Soziale Arbeit/Betreuung	seit	29.08.2001
Eslava Enrique	Betreuung	seit	01.03.1999
Flückiger Tabea	Studentin Soziale Arbeit/Betreuung	bis	31.12.2016
Gmelin Corinna	Betreuung	seit	01.07.2015
Jacquier Sebastian	Betreuung	seit	01.08.2002
Kramer Nicole	Administration	seit	19.10.2011
Pfäffli Benjamin	Betreuung	seit	01.10.2007
Romann Markus	Betreuung	seit	01.01.2007
Schäfer Nadine	Betreuung	seit	01.07.2014
Sesto Ivan	Betreuung	seit	13.12.2011
Stich Linda	Hauswirtschaft	seit	01.10.2005
Sutter Nathalie	Praktikantin/Betreuung	bis	07.08.2016
Tork Harry	Betreuung	seit	01.04.2013
Wasmuth Nadja	Betreuung	seit	01.05.2014
Wermelinger Claudia	Auszubildende FaGe/Betreuung	seit	01.08.2013



Auf dem Bild fehlt: Nicole Kramer



Ausflug der Mitarbeitenden 2016



# Haus Spalen

Missionsstrasse 4  
4055 Basel  
Tel. 061 261 50 10  
Fax 061 261 50 12  
info@haus-spalen.ch  
www.haus-spalen.ch

## Impressum

Herausgeber: Haus Spalen  
Gestaltung: Claudia Feinaigle, Enrique Eslava  
Titelfoto „Weg“: Markus Nicolin (D)  
Druck: Jobfactory